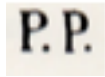







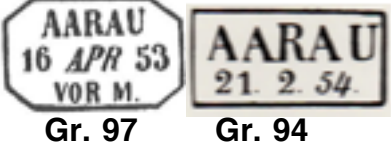




Entwertungen der Stadt Aarau zur Rayonzeit

1.10.1850 – 30.9.1854

Entwertungsart <small>Stempelgruppe nach AW Andres/Emmenegger</small>	Häufigkeit in %	Normales Vorkommen	Beispiele
PP Gr. 12A / blau	0.8	Okt 50	
Aargauerraute Gr. 3 / blau	2.7	Okt 50 – Nov 50, Apr 54	
Aargauerraute gekreuzt Gr. 5 / blau	0.4	Nov 50	
gebrochene Linienraute Gr. 4 / blau	0.4	Nov 50	
PP im Kreis Gr. 12B / blau Gr. 12B / schwarz	1.9 20.2	Nov 50 – Dez 50 Jan 51 – Aug 51	
Eidgenössische Rauten Gr. 3 / schwarz Gr. 3 / blau	9.7 53.7	Aug 51 – Jan 52, Aug 54 Febr 52 – Sept 54	
CHARGÉE Gr. 19 / schwarz/blauschwarz	3.1	1853/54	
Handentwertungen fast nur schwarze Tinte	3.5	Dez 1850 – 1852	
Kastenstempel mit 4 Ecken Gr. 94 / blau mit 8 Ecken Gr. 97 / blau	0.8 1.9	März 1852, Sept 1854 1853/54	
Rundstempel Gr. 123 / schwarz	0.4	April 1854	
Stabstempel Handbuch der Schweizer Vorphilatelie Nr. 989 / schwarz	0.4	August 1854	

– Grundlage zur Untersuchung waren 257 Briefe oder Briefstücke mit Abgangsstempel.

Die Entwertungsstempel von Aarau zur Rayonzeit kann man in 3 Zeitabschnitte einteilen:

1. Abschnitt: **blaue Periode I**
2. Abschnit: **schwarze Periode**
3. Abschnitt **blaue Periode II**

Die **blaue Periode I** dauerte von Oktober 1850 bis Dezember 1850. Man wählte für die Entwertung der Marken eine blaue Farbe, was eine nicht besonders glückliche Wahl darstellte. Das blaue **PP** ist auf der dunkelblauen Rayonmarke fast nicht zu erkennen. Eine doppelte Verwendung des Wertzeichens zum Schaden der Post war nicht auszuschliessen. Dieses **PP** verwendete die Post vom 1. Oktober bis Mitte Oktober.



Abgangsdatum	Fundort mit Foto	Zielort
10.10.1850	Chiani 2010/235	Briefstück
11.10.1850	Honegger 2016/223	Laufenburg

Dann versuchte man es mit einem größeren Stempel (Aargauerraute). Man blieb aber bei der Stempelfarbe. Der Effekt war nicht viel besser. Mit der blauen **Aargauerraute** entwertete die Post die Marken von Mitte Oktober 1850 bis Anfang November 1850.

Abgangsdatum	Fundort mit Foto	Zielort
21.10.1850	11. Pilatusmail/1986	Aarburg
21.10.1850	250. Corinphila/8083	Schönenwerd
27.10.1850	Chiani 2010/267	Luzern
31.10.1850	186. Corinphila/6065	Seengen
06.11.1850	227. Corinphila/7050	Delémont
16.11.1850	Sammlung Luder	Lenzburg

Eine blaue Aargauerraute ist auf einem Ortsbrief gefunden worden, dessen Abgangstempel das Datum 20.04.1854 trägt (8. Pilatusmail/2233).

Anschliessend versuchte man, das Problem der Markenentwertung durch einen Stempel mit **gekreuzten Aargauerrauten** zu lösen (Beispiel siehe nächste Seite).

Abgangsdatum	Fundort mit Foto	Zielort
07.11.1850	Chiani 2010/249	Brugg

An Bernhard Friedr. Fischer – Herzog (1807 – 1862) in Brugg



Aufgabeort: Aarau 7. November 1850

Zielort: Brugg ?. November 1850

Marken: Rayon dunkelblau (15II)
Type 23, Druckstein A1 oder A1a

Entwertung: blaue gekreuzte Aargauerraute von Aarau¹ AW 5/106

Postgebühr: 5 Rp. für Brief im 1. Rayon

Der **Adressat** (Bernhard Friedrich Fischer, 26. Mai 1807 – 9. Mai 1862) dieser Briefvorderseite war der Chef des Textil- und Handelsunternehmens Meyer in Brugg. Er gehörte zu den reichsten Brugger. Verheiratet war er ab 1841 mit Berta Herzog, der Schwester von Hans Herzog (28.10.1819 – 2.2.1894, General 1870/71 und während der Internierung der Bourbaki-Armee). Das Paar wohnte im Fischer-Gut, welches später Rauber-Gut genannt wurde. Zuletzt musste dieses dem Warenhaus Jelmoli weichen.

B. F. Fischer – Herzog hatte viele Aufgaben zu erfüllen:

- 1843 – 1860 Stadtrat in Brugg
- 1849 – 1851 Ständerat (gemässigte Linke)
- 1851/52 Grossrat
- Verwaltungsrat der Schweizerischen Kreditanstalt
- Kantonaler Artillerie-Chef

¹ Die Fachliteratur ist sich nicht einig, ob die gekreuzte Aargauerraute in Aarau verwendet wurde. Bei Andres/Eänenegger und Schäfer heissen die Postbüros mit diesem Entwertungsstempel Zurzach, Endingen und Lenzburg. Im Buch von Grand heissen die entsprechenden Postbüros Zurzach, Lenzburg, Aarau und Brugg.

Offenbar stiess diese massive Entwertung bei den Verantwortlichen auf Widerstand. Man versuchte deshalb die Entwertung wieder etwas luftiger zu gestalten. Das Ergebnis war eine **gestrichelte Linienraute in Blau**.

Abgangsdatum	Fundort mit Foto	Zielort
14.11.1850	274. Corinphila/209	Unterentfelden

Auch diese Variante konnte auf dunkelblauen Rayons nicht befriedigen. Man kehrte zu den PP zurück.

Ab Ende November bis im Dezember 1850 versuchte man es mit einem **grossen PP, diesmal eingerahmt von einem Kreis**, aber immer noch mit **blauer Stempelfarbe**.

Abgangsdatum	Fundort mit Foto	Zielort
26.11.1850	Galerie Dreyfus 2016/168	Zofingen
28.11.1850	71. Röllli/437	Rickenbach LU
30.11.1850	191. Corinphila/6115	Stein
11.12.1850	250. Corinphila/8067	Baden
20.12.1850	9.Pilatusmail/2490	Anglikon AG

War es die Aare, welche der Stadt zu einem grossen Teil den Namen gegeben hatte, dass die Verantwortlichen immer auf die Stempelfarbe Blau setzten? Auf jeden Fall wurde **anfangs 1851 die Stempelfarbe von Blau auf Schwarz gewechselt**, um die Entwertungsstempel auf den dunkelblauen Rayons besser sichtbar zu machen.

Die **schwarze Periode** dauerte von Januar 1851 bis Januar 1852.

Bis zum 7. August 1851 entwertete Aarau mit dem **PP im Kreis, aber nun mit schwarzer Farbe**.

Es wurden 257 Aarauerbriefe aus der Rayon-Zeit angeschaut. Davon waren die Marken von 52 Dokumenten mit schwarzen PP-Stempeln im Kreis in der oben angegebenen Zeitspanne entwertet worden.

Einzig und allein eine 22 1/2 Rp.-Frankatur passt nicht in diesen Zeitrahmen!

Anschliessend wurde in Aarau bis im Januar 1852 mit einer **schwarzen eidgenössischen Raute** entwertet.

Die **blaue Periode II** dauerte von Februar 1852 bis zum 30. September 1854. Gut 85% der Poststücke in dieser Zeit wurden mit einer **blauen eidgenössischen Raute** entwertet.

Entwertungsstempel, die in dieser Untersuchung weniger als 6-mal vorkamen:



Abgangsdatum	Fundort mit Foto	Zielort
28.06.1853	Philaworld	Scherz
08.08.1853	265. Corinphila/8148	Ryken (Riken)
12.12.1853	218. Corinphila/2145	Niederlenz
12.04.1854	234. Corinphila/8223	(Bero)Münster
03.05.1854	Honegger 2018/299	Kulm



Abgangsdatum	Fundort mit Foto	Zielort
24.03.1852	173. Corinphila/6537	Kerns
22.09.1854	Honegger 2016/433	Strengelbach



Abgangsdatum	Fundort mit Foto	Zielort
22.04.1854	213. Corinphila/7135	Kirchleerau

Bei diesem Brief ist der Aarauer Rundstempel nicht nur Entwertungs- sondern auch Transitstempel: Der Brief wurde in Teufenthal aufgegeben.



Abgangsdatum	Fundort mit Foto	Zielort
03.08.1854	Museum für Kommunikation	Biberstein